

Unterjährige Finanzberichterstattung - Langfassung

hier: Bericht über den Zeitraum Januar bis Mai 2018

1. Vorbemerkungen

Für das Haushaltsjahr 2018 wird dem Ältestenrat und Finanzausschuss an den folgenden Terminen jeweils ein Bericht über die finanzielle Lage der Stadt Nürnberg vorgelegt:

Berichtszeiträume 2018		
Januar bis Mai	Januar bis Juli	Januar bis Dezember
1. Finanzbericht	2. Finanzbericht	Jahresabschlussbericht
25.07.2018	17.10.2018	24.07.2019

Gegenstand dieser dem Ältestenrat und Finanzausschuss am 25.07.2018 vorgelegten unterjährigen Finanzberichterstattung ist die Darstellung der aktuellen Entwicklungen im Berichtszeitraum Januar bis Mai 2018 (1. Finanzbericht 2018) für den Kernhaushalt der Stadt Nürnberg. Erkenntnisse zum aktuellen Jahr 2018, die aus den im Jahr 2018 geführten Jahresabschlussgesprächen für das Jahr 2017 und den Planungsgesprächen für das Jahr 2019 gewonnen worden sind, wurden in den Bericht mit aufgenommen. Die Halbjahresberichte der Eigenbetriebe sind Bestandteil des 2. Finanzberichtes. Die Finanzberichterstattung zu den Beteiligungen erfolgt in einer gesonderten Sitzung des Ältestenrates und Finanzausschusses. Die Jahresabschlüsse werden im Stadtrat behandelt.

2. Bericht zum Kernhaushalt der Stadt Nürnberg über den Zeitraum Januar bis Mai 2018

In den Übersichten sind Nachtragshaushalte in den Planansätzen enthalten. Insofern können diese Zahlen von denen im jeweils veröffentlichten Haushaltsplan abweichen.

In den folgenden Tabellen werden die Rechnungsergebnisse (= Ist) des Jahres 2017 vergleichend dargestellt. Die Zahlen geben den Stand vom 15. Juni 2018 wieder und sind als vorläufig zu betrachten. Bis zur endgültigen Fertigstellung des Jahresabschlusses (Rechnungsergebnisses) 2017 können sich noch Änderungen ergeben. Offiziell wird der Jahresabschluss 2017 in der Sitzung des Stadtrates am 25.07.2018 behandelt.

In den folgenden Kapiteln werden auf der Grundlage der aktuellen Zahlen des Haushalts- und Rechnungswesens für den Berichtszeitraum die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Nürnberg einer näheren Analyse unterzogen, um daraus eine Einschätzung für die Gesamtjahresentwicklung abzuleiten. Hierbei wird der Fokus nur auf die wichtigsten Vermögens-, Finanz-, Ertrags- und Aufwandsposten gerichtet.

2.1 Vermögens- und Finanzlage

Für die Beurteilung der Vermögens- und Finanzlage werden die folgenden Vermögens- und Finanzposten der Stadt Nürnberg einer näheren Betrachtung unterzogen:

- Schuldenstand
- Liquidität und Kassenkredite.

Schuldenstand

In der folgenden Übersicht wird der aktuelle Schuldenstand zum Stichtag 31.05.2018 der Stadt Nürnberg (ohne Eigenbetriebe) für Verbindlichkeiten aus Anleihen, Investitionskrediten und aus PPP-Projekten (kreditähnliche Rechtsgeschäfte) dem Planansatz 2018 gegenübergestellt:

(in T€)	Ist 2018			Haushaltsplan 2018		
	zum 01.01.	Veränderung	zum 31.05.	zum 01.01.	Veränderung	zum 31.12.
Anleihen	80.000	0	80.000	80.000	0	80.000
Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten	1.176.903	-20.937	1.155.966	1.176.903	47.940	1.224.843
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte aus ÖÖP/ÖPP-Projekten	147.945	-2.001	145.944	147.945	-12.417	135.528
insgesamt	1.404.848	-22.938	1.381.910	1.404.848	35.523	1.440.371

Auswertungsstand: 04.06.2018, 13:19 Uhr

Aufgrund der guten Liquiditätssituation war bis zum Stichtag 31.05.2018 keine Nettoneuverschuldung für die geplanten Investitionsmaßnahmen notwendig. Daher konnten bis zum 31.05.2018 aufgrund der ordentlichen Tilgungen rund 22,94 Mio. € an Verbindlichkeiten abgebaut werden. Im Haushaltsplan 2018 wird bis zum Jahresende von einer Nettoneuverschuldung in Höhe von 35,52 Mio. € ausgegangen.

Die Darlehen werden größtenteils viertel- oder halbjährlich getilgt.

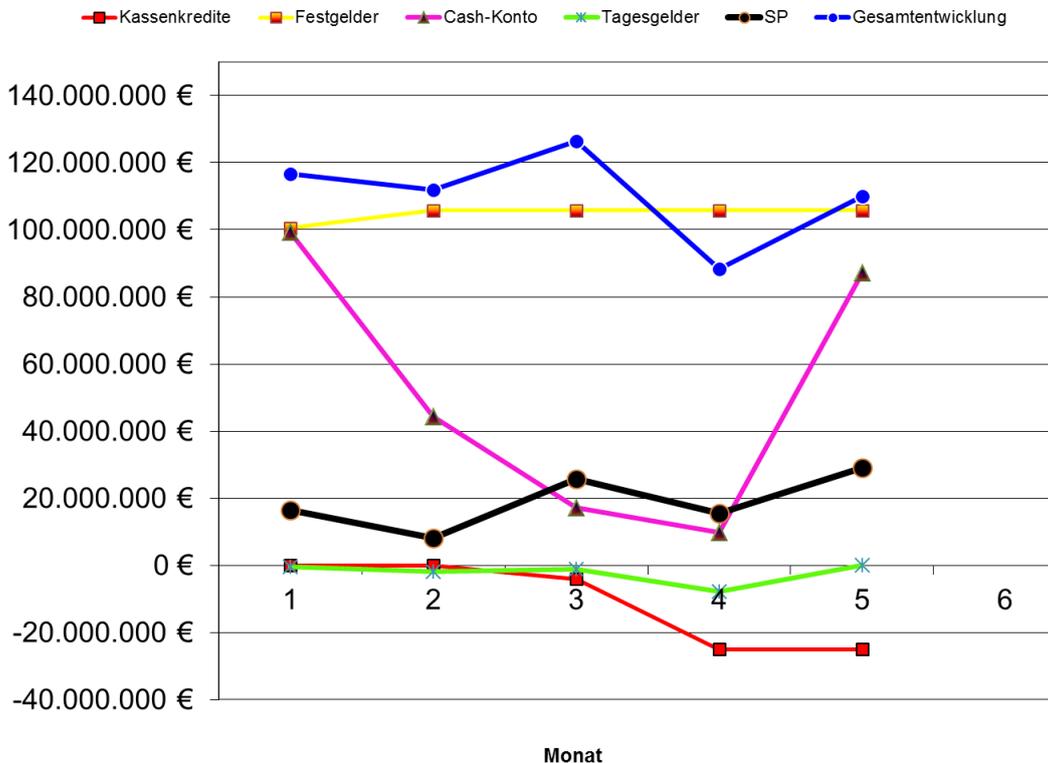
Liquidität und Kassenkredite

Die Sicherstellung der Liquidität und die erforderlichen Maßnahmen hierzu sind abhängig von der aktuellen Finanzsituation.

Nach der Haushaltssatzung für das Jahr 2018 wurde der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen nach dem Haushaltsplan auf 280 Mio. € festgesetzt.

Die nachfolgende Grafik zeigt den aktuellen Verlauf - dargestellt in monatlichen Durchschnittswerten - der Kassenkredite, Festgeldanlagen und Tagesgeldern bei den Kreditinstituten, dem Sparkassen-Hauptkonto (SP 1010941) sowie den sonstigen Cashkonten der Stadtkasse:

Durchschnittliche Entwicklung der Kassenkredite, Festgelder und Tagesgelder 2018



Im Zeitraum vom 01.01. bis 31.05.2018 ist die Liquidität der Stadtkasse in erster Linie vom positiven Übertrag aus dem Vorjahr in Höhe von ca. 260 Mio. € (Anfangsbestand 2017: ca. 177 Mio. €) und den weiter ansteigenden Gewerbesteuer-Einzahlungen geprägt. Der Vergleich zum Vorjahr 2017 zeigt, dass sich in diesem Zusammenhang die durchschnittliche Liquidität deutlich stabilisiert hat.

Ausgehend vom eingeräumten Kassenkreditvolumen für 2018 in Höhe von 280 Mio. € war die Aufnahme eines Kassenkredits im Umfang von 25 Mio. € erforderlich. Diese Maßnahme ist wirtschaftlich begründet und erfolgt unter Abwägung und Einbeziehung der bestehenden Finanzanlagen (Festgelder, Cash-Konten) sowie den aktuell divergierenden Zinsstrukturen am Finanzmarkt. Die Rückzahlung des Kassenkredits ist in voller Höhe bis spätestens Ende des Jahres 2018 geplant.

2.2 Ertragslage

Zur Beurteilung der Ertragslage wird - analog der Abbildung im Haushaltsplan und im Jahresabschluss - die Entwicklung der ordentlichen Erträge und der ordentlichen Aufwendungen, die im Saldo das Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit abbilden, und die Entwicklung des Finanzergebnisses dargestellt. Der Saldo aus dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit und dem Finanzergebnis ergibt das ordentliche Ergebnis.

Dabei werden die ordentlichen Erträge sachlich in

- Steuererträge,
- Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen und sonstige Transfererträge,
- Erträge aus Leistungsentgelten,
- Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen und
- Erträge aus der Auflösung Sonderposten, sonstige ordentliche Erträge, Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen

und die ordentlichen Aufwendungen in

- Personal- und Versorgungsaufwendungen,
- Sachaufwendungen und Abschreibungen,
- Transferaufwendungen und
- sonstige ordentliche Aufwendungen

untergliedert.

Der SAP-Logik folgend, werden Erträge mit einem negativen und Aufwendungen mit einem positiven Vorzeichen dargestellt. Dementsprechend werden positive (im Sinne von gut für das Ergebnis der Stadt) Abweichungen mit einem negativen Vorzeichen und negative Abweichungen mit einem positiven Vorzeichen abgebildet.

Auf eine periodische Abgrenzung der Erträge und Aufwendungen analog dem Jahresabschluss wurde verzichtet, da dies mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand verbunden wäre. Aus diesem Grunde können Ungenauigkeiten in den Zahlen auftreten.

Die anteiligen Planwerte 01-05/2018 wurden teilweise vereinfacht aus dem Jahresplanwert abgeleitet, indem der Jahreswert durch zwölf Monate geteilt und mit fünf Monaten multipliziert wurde. An verschiedenen Stellen jedoch werden Werte auf der Grundlage der Kostenverläufe des Vorjahres bereits monats-scharf abgebildet.

Die folgende Tabelle gibt einen Gesamtüberblick über die Entwicklung des ordentlichen Ergebnisses.

(in T€)	Berichtszeitraum					Vorjahr		
	Ist	Plan	Δ Ist/Plan	Plan	Anteil Ist	Ist	Ist	Anteil Ist
	01-05/ 2018	01-05/ 2018	01-05/ 2018	2018	01-05/ 2018 am Plan 2018	01-05/ 2017	2017	01-05/ 2017 am Ist 2017
S1 Ordentliche Erträge	-1.008.778	-947.045	-61.733	-2.021.457	49,9%	-974.876	-2.006.160	48,6%
S2 Ordentl. Aufwendungen	682.504	792.040	-109.536	1.973.768	34,6%	675.688	1.949.336	34,7%
S3 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Saldo aus S1 und S2)	-326.274	-155.005	-171.269	-47.689	684,2%	-299.188	-56.824	526,5%
S4 Finanzergebnis	377	10.234	-9.857	19.311	2,0%	7.057	26.849	26,3%
S5 Ordentliches Ergebnis (Saldo aus S3 und S4)	-325.897	-144.771	-181.126	-28.378	o.A.	-292.131	-29.975	974,6%

Eine beurteilende Aussage zum Gesamtergebnis im Berichtszeitraum ist an dieser Stelle nicht ohne weiteres möglich, da zum einen die Erträge und Aufwendungen aus besagtem Grund nicht periodisch abgegrenzt worden sind und zum anderen die Aufteilung des Gesamtjahresplanwertes auf die Planwerte für den Berichtszeitraum mit Unwägbarkeiten behaftet ist. Dennoch können an dieser Stelle die folgenden Aussagen getroffen werden:

Da die Aufwendungen für Abschreibungen und Rückstellungen erst zum Jahresende gebucht werden, weisen das Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit und das ordentliche Ergebnis im Berichtszeitraum noch relativ hohe Überschüsse aus.

Der Anteil der ordentlichen Erträge am Gesamtplan liegt im Berichtszeitraum bei 49,9 %, dies sind im Vergleich zum Vorjahr 1,3 Prozentpunkte mehr. Absolut gesehen liegen im Berichtszeitraum die ordentlichen Erträge um 33,90 Mio. € über denen des Vorjahresvergleichszeitraums. Demgegenüber haben im Berichtszeitraum die ordentlichen Aufwendungen nur um 6,82 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert zugelegt, wobei der Anteil am Gesamtplanwert annähernd unverändert geblieben ist.

Nähere Erkenntnisse zur Entwicklung des Jahresergebnisses lassen sich über die Analyse der einzelnen Bestandteile des ordentlichen Ergebnisses gewinnen:

Steuererträge

(in T€)	Berichtszeitraum					Vorjahr		
	Ist	Plan	Δ Ist/Plan	Plan	Anteil Ist	Ist	Ist	Anteil Ist
	01-05/ 2018	01-05/ 2018	01-05/ 2018	2018	01-05/ 2018 am Plan 2018	01-05/ 2017	2017	01-05/ 2017 am Ist 2017
Grundsteuer A	-282	-263	-19	-270	104,4%	-291	-295	98,6%
Grundsteuer B	-119.643	-118.521	-1.122	-120.000	99,7%	-114.860	-115.170	99,7%
Gewerbesteuer	-440.844	-364.239	-76.605	-469.000	94,0%	-418.210	-446.791	93,6%
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	-78.217	-77.790	-427	-301.000	26,0%	-76.368	-297.361	25,7%
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-19.955	-19.738	-217	-79.760	25,0%	-16.544	-64.277	25,7%
Umsatzsteuer Härteausgleich	0	0	0	0	0,0%	-295	-1.180	25,0%
Hundesteuer	-1.817	-1.626	-191	-1.650	110,1%	-1.757	-1.746	100,6%
Zweitwohnungssteuer	-793	-682	-111	-800	99,1%	-912	-957	95,3%
insgesamt	-661.551	-582.859	-78.692	-972.480	68,0%	-629.237	-927.777	67,8%

Im Berichtszeitraum liegen die Steuererträge mit 661,55 Mio. € um 32,31 Mio. € über dem Vorjahreswert.

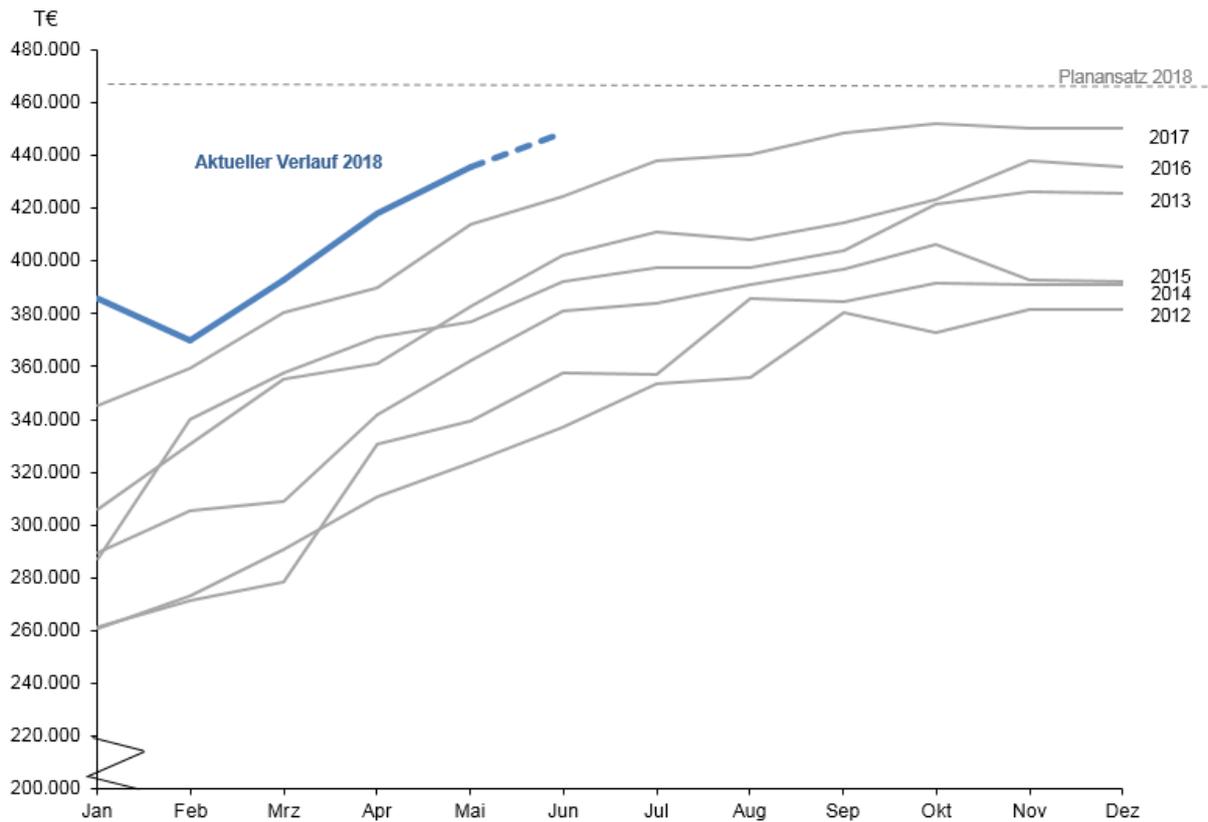
Für die Gewerbesteuer und Grundsteuer B wird das sogenannte Anordnungssoll bereits zu Jahresbeginn für das gesamte Jahr gebucht, unterliegt aber im Jahresverlauf noch unter Umständen erheblichen Veränderungen. Ab dem 1. Januar 2018 wurden der Gewerbesteuer- und der Grundsteuer-B-Hebesatz von 447 % auf 467 % bzw. von 535 % auf 555 % angehoben.

Bei der Gewerbesteuer, der wichtigsten Steuerertragsquelle für die Stadt, ist das derzeitige Anordnungssoll mit Stand 31.05.2018 dargestellt. Ein wichtiger Vergleich ist der mit dem Vorjahr. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum liegt das aktuelle Anordnungssoll zum 31.05.2018 um 22,63 Mio. € über dem Vorjahreswert.

In der Grafik auf der nächsten Seite wird der aktuelle Gewerbesteuerverlauf den Vorjahresentwicklungen gegenübergestellt. Im Vergleich zum Jahr 2017 ist das sogenannte „laufende Soll“, das aus den erwarteten Vorauszahlungen, den geänderten Vorauszahlungen früherer Jahre und den endgültigen Veranlagungen besteht, von einem höheren Ausgangsniveau gestartet.

Im Berichtszeitraum 2018 sind die Gewerbesteuereinnahmen auf Plankurs.

Aktueller Gewerbesteuerverlauf



Für die wichtigsten zentralen Steuerertragsansätze werden nach dem derzeitigen Kenntnisstand folgende Werte als Jahresendwerte erwartet:

(in T€)	Prognose 2018	Plan 2018	Δ Prognose 2018/ Plan 2018	Ist 2017	Δ Prognose 2018/ Ist 2017
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	-312.868	-301.000	-11.868	-297.361	-15.507
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-79.820	-79.760	-60	-64.277	-15.543
Umsatzsteuer Härteausgleich	0	0	0	-1.180	1.180

Die Zahlen aus dem ersten Quartal 2018 wurden hochgerechnet und sind deshalb noch mit Ungenauigkeiten behaftet. Nach der vorliegenden Hochrechnung würde der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer gegenüber dem Planansatz 2018 um rund 11,87 Mio. € höher ausfallen, der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer in etwa dem Planwert entsprechen. Der Umsatzsteuer-Härteausgleich ist ab dem Jahr 2018 entfallen.

Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen und sonstige Transfererträge

(in T€)	Berichtszeitraum					Vorjahr		
	Ist 01-05/ 2018	Plan 01-05/ 2018	Δ Ist/Plan 01-05/ 2018	Plan 2018	Anteil Ist 01-05/ 2018 am Plan 2018	Ist 01-05/ 2017	Ist 2017	Anteil Ist 01-05/ 2017 am Ist 2017
Zuweisungen und Zuschüsse	-146.043	-164.217	18.174	-492.405	29,7%	-141.887	-473.890	29,9%
davon:								
Schlüsselzuweisungen vom Land	-55.097	-54.250	-847	-217.000	25,4%	-50.084	-200.337	25,0%
Zuweisung zum Verwaltungsaufwand	-9.133	-9.111	-22	-18.222	50,1%	-9.127	-18.253	50,0%
Zuweisungen Land Grunderwerbssteuer	-10.191	-10.910	719	-32.000	31,8%	-14.031	-31.028	45,2%
Einkommensteuerersatz (Familienleistungsausgleich)	-6.145	-5.392	-753	-22.000	27,9%	-4.843	-21.818	22,2%
Zuweisungen Land	-8.174	-8.615	441	-23.768	34,4%	-4.957	-23.668	20,9%
Zuweisungen vom Land (Belastungsausgleich Hartz IV)	0	-4.641	4.641	-10.000	0,0%	0	-12.655	0,0%
Zuweisungen vom Land (Sozialtransfer)	-9.518	-25.991	16.473	-62.379	15,3%	-19.210	-56.912	33,8%
Zuweisung für Kita- und Schulbetrieb	-40.633	-38.624	-2.009	-91.029	44,6%	-34.085	-87.610	38,9%
Sonstige Zuweisungen, Zuschüsse und Spenden	-7.152	-6.683	-469	-16.007	44,7%	-5.550	-21.609	25,7%
Sonstige Transfererträge	-2.375	-2.439	64	-5.854	40,6%	-2.463	-5.960	41,3%
davon:								
Leistungen von Sozialleistungsträgern außerhalb von Einrichtungen	-693	-487	-206	-1.168	59,3%	-479	-1.597	30,0%
Sonstige Ersatzleistungen a.v. v von Einrichtungen	-123	-135	12	-325	37,8%	-87	-264	33,0%
Kostenbeiträge/Aufwendungsersatz/ Kostenersatz in Einrichtungen	-683	-674	-9	-1.618	42,2%	-707	-1.530	46,2%
Leistungen von Sozialleistungsträgern in Einrichtungen	-344	-305	-39	-733	46,9%	-546	-1.018	53,6%
Sonstige	-532	-838	306	-2.010	26,5%	-644	-1.551	41,5%
insgesamt	-148.418	-166.656	18.238	-498.259	29,8%	-144.350	-479.850	30,1%

In den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen sind neben den Erträgen aus Schlüsselzuweisungen und dem Einkommensteuerersatz (Familienleistungsausgleich) unter anderem noch Zuweisungen für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), der Anteil am Kraftfahrzeugsteueraufkommen und Zuweisungen für den Schulbetrieb/Beförderung und Kinderbetreuungspersonal in den städtischen Kindertageseinrichtungen enthalten. Aufgrund unterjährig variierender Zuweisungszeitpunkte sind Schwankungen in den Vergleichszeiträumen zu verzeichnen, die eine Vergleichbarkeit erschweren. Beispielsweise ist im aktuellen Berichtszeitraum eine Abschlagszahlung aus der ÖPNV-Zuweisung in Höhe von 1,67 Mio. € enthalten, während diese im Vorjahresvergleichszeitraum erst im zweiten Halbjahr gebucht worden ist.

Für die wichtigsten zentralen Ansätze werden nach dem derzeitigen Kenntnisstand folgende Werte als Jahresendwerte erwartet:

(in T€)	Prognose 2018	Plan 2018	Δ Prognose 2018/ Plan 2018	Ist 2017	Δ Prognose 2018/ Ist 2017
Schlüsselzuweisungen vom Land	-220.388	-217.000	-3.388	-200.337	-20.051
Einkommenssteuerersatz (Familienleistungsausgleich)	-24.579	-22.000	-2.579	-21.818	-2.761

Bei den Schlüsselzuweisungen vom Land kommt es für 2018 gegenüber dem Planwert zu Mehrerträgen von rund 3,39 Mio. €.

Die Einkommensteuerersatzleistungen wurden aus den Zahlen des ersten Quartals 2018 hochgerechnet und sind deshalb noch mit Ungenauigkeiten behaftet. Nach der vorliegenden Hochrechnung würden diese Zuweisungen mit rund 2,58 Mio. € über dem Planansatz liegen.

Die Zuweisungen vom Land (Belastungsausgleich Harz IV) werden normalerweise erst im Juni des laufenden Jahres vom Bayerischen Landesamt für Statistik in einem Betrag ausgezahlt.

Die Zuweisungen vom Land (Sozialtransfer) korrespondieren mit den Steigerungen bei den Transferaufwendungen für Kindertagesstätten freier Träger. Die Erträge in Höhe von 9,52 Mio. € im Berichtszeitraum betreffen die 1. Abschlagszahlung der Regierung von Mittelfranken. Demgegenüber waren in den 19,21 Mio.€ des Vorjahresberichtszeitraums bereits die 2. Abschlagszahlungen mit enthalten.

Die Erhöhung der Zuweisungen für Kita- und Schulbetrieb gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf die höheren Schülerzahlen und dem Ausbau der städtischen Hortplätze und den damit verbundenen erhöhten Lehrpersonalzuschüssen zurückzuführen.

Erträge aus Leistungsentgelten

(in T€)	Berichtszeitraum					Vorjahr		
	Ist 01-05/ 2018	Plan 01-05/ 2018	Δ Ist/Plan 01-05/ 2018	Plan 2018	Anteil Ist 01-05/ 2018 am Plan 2018	Ist 01-05/ 2017	Ist 2017	Anteil Ist 01-05/ 2017 am Ist 2017
Öffentlich-rechtliche	-34.952	-28.746	-6.206	-72.227	48,4%	-28.553	-68.440	41,7%
davon:								
Verwaltungsgebühren	-8.571	-8.197	-374	-19.540	43,9%	-8.011	-19.925	40,2%
Gebühren für öffentlich-rechtliche Nutzung	-14.473	-9.328	-5.145	-24.117	60,0%	-12.134	-22.125	54,8%
Bestattungsgebühren	-1.152	-1.250	98	-3.000	38,4%	-1.276	-3.008	42,4%
Wohn-/Verpflegungsgebühren	-1.690	-2.089	399	-5.070	33,3%	-1.650	-4.781	34,5%
Eintrittsgelder	-4.106	-3.202	-904	-9.365	43,8%	-3.386	-9.948	34,0%
Sonstige	-4.960	-4.680	-280	-11.135	44,5%	-2.096	-8.653	24,2%
Privatrechtliche	-17.273	-17.894	621	-42.773	40,4%	-19.085	-44.548	42,8%
davon:								
Erträge aus Verkauf	-1.328	-1.517	189	-3.628	36,6%	-1.557	-3.748	41,5%
Miet-/Pachterträge	-7.031	-7.666	635	-17.866	39,4%	-8.795	-17.956	49,0%
Erbbauszinsen	-1.669	-1.335	-334	-2.915	57,3%	-1.645	-2.992	55,0%
Ersatzleistungen	-876	-1.038	162	-2.433	36,0%	-1.321	-3.366	39,2%
Eintrittsgelder	-428	-428	0	-1.296	33,0%	-513	-1.661	30,9%
Teilnehmerbeträge	-2.419	-2.147	-272	-5.221	46,3%	-1.456	-5.564	26,2%
Sonstige	-3.522	-3.763	241	-9.414	37,4%	-3.798	-9.261	41,0%
insgesamt	-52.225	-46.640	-5.585	-115.000	45,4%	-47.638	-112.988	42,2%

Insgesamt gesehen entwickeln sich die öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Erträge im Berichtszeitraum verglichen mit dem anteiligen Planwert (+ 5,59 Mio. €) und dem Vorjahreswert (+ 4,59 Mio. €) positiv.

Der Anstieg bei den Gebühren für öffentlich-rechtliche Nutzung ist auf den massiven Ausbau der Plätze in der Schulkindbetreuung in Verbindung mit den Gebührenerhöhungen in den kommunalen Kindertageseinrichtungen zurückzuführen.

Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Eintrittsgeldern belaufen sich im Berichtszeitraum auf 4,11 Mio. €. Im Vergleich zum Planwert und zum Vorjahresvergleichswert fallen diese um 904 T€ bzw. 720 T€ höher aus. Insbesondere konnte der Tiergarten gegenüber dem Vorjahr rund 650 T€ höhere Eintrittsgelder verbuchen.

Die Sonstigen öffentlich-rechtlichen Erträge liegen im Berichtszeitraum bei 4,96 Mio. €, 2,86 Mio. € mehr als im Vergleichsvorzeitraum. Mit Inkrafttreten der Gebührensatzung für die Kindertageseinrichtungen am 1. September 2017 wurde ein Verpflegungsentgelt eingeführt. Im Berichtszeitraum werden hierfür 2,20 Mio. € Erträge ausgewiesen.

Die privatrechtlichen Teilnehmerbeträge (zum Beispiel Schulgelder für die Musikschule und Teilnehmerbeiträge für Mal- und Zeichenkurse, für Ferienbetreuung, für jugendpflegerische Maßnahmen, für Fahrten und Mittagsbetreuung) liegen im Berichtszeitraum sowohl über dem Planwert (272 T€) als auch über dem Vorjahreswert (963 T€). Dies ist zum Teil auf unterschiedliche buchungstechnische Periodenabgrenzungen zurückzuführen.

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen

(in T€)	Berichtszeitraum					Vorjahr		
	Ist 01-05/ 2018	Plan 01-05/ 2018	Δ Ist/Plan 01-05/ 2018	Plan 2018	Anteil Ist 01-05/ 2018 am Plan 2018	Ist 01-05/ 2017	Ist 2017	Anteil Ist 01-05/ 2017 am Ist 2017
Bund	-59.198	-59.114	-84	-141.867	41,7%	-52.490	-123.372	42,5%
Land	-24.631	-33.271	8.640	-79.846	30,8%	-36.147	-98.867	36,6%
Gemeinden und Gemeindeverbände	-3.445	-1.941	-1.504	-17.546	19,6%	-1.941	-19.087	10,2%
Bezirk (Sozialleistungen)	-4.050	-10.079	6.029	-24.192	16,7%	-11.898	-28.931	41,1%
Zweckverbände und kommunale Sonder- rechnungen	-16.804	-16.088	-716	-38.723	43,4%	-14.787	-42.859	34,5%
NüSt	-132	-144	12	-390	33,8%	-127	-229	55,5%
ASN	-533	-307	-226	-736	72,4%	-530	-802	66,1%
Klinikum	-2.433	-2.645	212	-6.347	38,3%	-2.428	-6.665	36,4%
SUN	-661	-465	-196	-1.675	39,5%	-926	-1.830	50,6%
NüBad	-103	-183	80	-448	23,0%	-189	-387	48,8%
FSN	-1	-131	130	-132	0,8%	-1	-146	0,7%
SÖR	-943	-821	-122	-1.944	48,5%	-966	-2.010	48,1%
VKE Eigenbetriebe	-8.291	-795	-7.496	-9.128	90,8%	-837	-9.128	9,2%
Private Unternehmen	-3.976	-4.374	398	-11.053	36,0%	-4.156	-12.190	34,1%
Staatstheater Nürnberg	-146	-268	122	-662	22,1%	-178	-711	25,0%
insgesamt	-125.347	-130.626	5.279	-334.689	37,5%	-127.601	-347.214	36,7%

Im Berichtszeitraum sind die Erträge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,25 Mio. € und im Vergleich zum anteiligen Planwert um 5,28 Mio. € geringer ausgefallen. Folgende Entwicklungen waren festzustellen:

- Die Erstattungen vom Bund liegen im Berichtszeitraum planmäßig um 6,71 Mio. € über dem Vorjahresvergleichswert. Dies ist insbesondere auf höhere Kostenerstattungen des Bundes für Kosten der Unterkunft (KdU) nach SGB II zurückzuführen.
- Die Kostenerstattungen vom Freistaat Bayern (Land) sind rückläufig. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz zurückzuführen, die in voller Höhe vom Freistaat übernommen wurden.
- Der Posten Kostenerstattungen von Gemeinden/Gemeindeverbänden fällt sowohl gegenüber dem Planwert als auch im Vergleich zum Vorjahreswert um 1,50 Mio. € höher aus. Unter anderem sind darin im Rahmen der Versorgungslastenteilung nicht planbare Abfindungen bei Dienstherrenwechsel nach Art. 94 ff BayBeamtVG in Höhe von 532 T€ enthalten.
- Die Kostenerstattungsleistungen des Bezirks als überörtlicher Träger für Sozialleistungen an Hilfebedürftige, die in Nürnberg wohnen, liegen sowohl unter dem Planansatz (- 6,03 Mio. €) als auch dem Vorjahresvergleichswert (- 7,85 Mio. €). Im Vorjahr lagen die Erstattungen höher, da zeitversetzt noch hohe Erstattungen für umA (unbegleitete minderjährige Asylbewerber) gezahlt wurden. Der Planwert liegt höher, da dieser bereits Erstattungen für in Delegation erbrachte Leistungen nach SGB XII enthält, welche nachträglich verrechnet werden.
- Der Posten „VKE Eigenbetriebe“ enthält im Berichtszeitraum bereits ein Buchung, die im Vorjahresvergleichszeitraum erst im Juni gebucht worden ist. Aus diesem Grunde weichen die Erträge um rund 7,45 Mio. € voneinander ab.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, sonstige ordentliche Erträge, Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen

(in T€)	Berichtszeitraum					Vorjahr		
	Ist 01-05/ 2018	Plan 01-05/ 2018	Δ Ist/Plan 01-05/ 2018	Plan 2018	Anteil Ist 01-05/ 2018 am Plan 2018	Ist 01-05/ 2017	Ist 2017	Anteil Ist 01-05/ 2017 am Ist 2017
Auflösung Sonderposten	0	0	0	-50.476	0,0%	0	-51.399	0,0%
Sonstige ordentliche Erträge	-19.699	-19.122	-577	-46.540	42,3%	-24.744	-81.772	30,3%
davon:								
Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder)	-414	-147	-267	-354	116,9%	-180	-649	27,7%
Verzugs- und Beitreibungsentgelte	-1.211	-844	-367	-2.026	59,8%	-1.647	-3.438	47,9%
Erträge aus der Gewährung von Bürgschaften, Gewährverträge usw.	-94	-291	197	-701	13,4%	-198	-488	40,6%
Ausgleichszahlungen	-8	-625	617	-1.500	0,5%	-77	-87	88,5%
Konzessionsabgabe	-10.240	-16.140	5.900	-39.000	26,3%	-10.160	-38.923	26,1%
Aktiviert Bauzeitinsen	0	0	0	-328	0,0%	0	-83	0,0%
Neutralisierung Zahlung Aufwandsrückstellungen	-3.152	-418	-2.734	-1.002	314,6%	0	-6.180	0,0%
Sonstiges	-4.580	-657	-3.923	-1.629	281,2%	-12.482	-31.924	39,1%
Aktiviert Eigenleistungen, Honorare	-1.538	-1.142	-396	-4.013	38,3%	-1.306	-5.132	25,4%
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0,0%	0	-28	0,0%
insgesamt	-21.237	-20.264	-973	-101.029	21,0%	-26.050	-138.331	18,8%

Die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten stehen insbesondere in Zusammenhang mit Buchungen aus der Anlagenbuchhaltung, die derzeit erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten vorgenommen werden. Aus diesem Grunde ist die Abweichung zum Planwert relativ hoch. Zudem sind in obiger Aufstellung sehr viele Posten (zum Beispiel „Bestandsveränderungen“ und „Neutralisierung Zahlung Aufwandsrückstellungen“) enthalten, die ebenfalls erst im Rahmen der Jahresabschlusserstellung gebucht werden. In diesen Fällen macht nur der Vorjahresvergleich einen Sinn.

Der Posten „Sonstiges“ enthält überwiegend Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken. Im Berichtszeitraum 2018 betragen diese 4,46 Mio. € (2017: 12,16 Mio. €).

Personal- und Versorgungsaufwendungen

(in T€)	Berichtszeitraum					Vorjahr		
	Ist	Plan	Δ Ist/Plan	Plan	Anteil Ist	Ist	Ist	Anteil Ist
	01-05/ 2018	01-05/ 2018	01-05/ 2018	2018	01-05/ 2018 am Plan 2018	01-05/ 2017	2017	01-05/ 2017 am Ist 2017
insgesamt	184.005	245.943	-61.938	619.457	29,7%	180.937	607.444	29,8%

Bei der Beurteilung der Personal- und Versorgungsaufwendungen ist generell zu beachten, dass die Monatsverläufe insbesondere durch die Auszahlung der Sonderzuwendung (Weihnachtsgeld) nicht proportional über das Jahr hinweg verlaufen. Zudem wird ein Großteil der Rückstellungen (zum Beispiel die Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen) erst im Rahmen der Jahresabschlusserstellung zum 31.12. gebucht.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind die Personal- und Versorgungsaufwendungen im Berichtszeitraum Januar bis Mai um 3,07 Mio. € (+ 1,7 %) gestiegen. Der Saldo setzt sich zusammen aus einer Steigerung der Personalaufwendungen für noch aktiv tätiges Personal um 3,21 Mio. € (+ 1,8 %) und einem Rückgang bei den Versorgungsaufwendungen für Versorgungsempfänger um 0,14 Mio. € (- 5,4 %).

In den folgenden Ausführungen werden die Personalaufwendungen und die Versorgungsaufwendungen getrennt voneinander dargestellt. Dabei umfassen die Personalaufwendungen alle auf der Arbeitgeberseite anfallenden Geld- und Sachleistungen an Beamte, tariflich Beschäftigte und sonstige Beschäftigte, die aktiv im Dienst sind. Demgegenüber enthalten die Versorgungsaufwendungen nur Aufwendungen für ehemalige Bedienstete (Pensionäre, Rentner beziehungsweise deren Hinterbliebene).

Personalaufwendungen (nur für aktiv tätiges Personal)

(in T€)	Berichtszeitraum					Vorjahr		
	Ist	Plan	Δ Ist/Plan	Plan	Anteil Ist	Ist	Ist	Anteil Ist
	01-05/ 2018	01-05/ 2018	01-05/ 2018	2018	01-05/ 2018 am Plan 2018	01-05/ 2017	2017	01-05/ 2017 am Ist 2017
Bezüge und Vergütungen	153.467	161.884	-8.417	416.342	36,9%	149.984	388.794	38,6%
davon:								
Beamte (ohne Lehrkräfte)	31.650	32.364	-714	82.307	38,5%	30.692	79.113	38,8%
Beamte-Lehrkräfte	29.889	30.208	-319	76.582	39,0%	28.918	74.393	38,9%
Arbeitnehmer	88.497	95.866	-7.369	249.142	35,5%	86.926	226.841	38,3%
Sonstige Vergütungen	3.431	3.446	-15	8.311	41,3%	3.448	8.447	40,8%
Beiträge zu Versorgungskassen	6.860	7.834	-974	19.162	35,8%	6.696	17.475	38,3%
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung und pauschalierte Lohnsteuer	18.224	19.587	-1.363	47.878	38,1%	18.050	45.967	39,3%
Beihilfen und Unterstützungsleistungen	2.901	3.952	-1.051	9.511	30,5%	3.508	7.763	45,2%
Rückstellungen	0	14.845	-14.845	35.743	0,0%	0	54.042	0,0%
davon:								
Sonstige Rückstellungen für Aktive	0	-2.019	2.019	-4.845	0,0%	0	-5.523	0,0%
Zuführung/Auflösung Pensionsrückstellung	0	14.160	-14.160	34.080	0,0%	0	51.167	0,0%
Zuführung/Auflösung Beihilferückstellung	0	2.704	-2.704	6.508	0,0%	0	8.398	0,0%
insgesamt	181.452	208.102	-26.650	528.636	34,3%	178.238	514.041	34,7%

Die Personalaufwendungen für aktiv tätiges Personal sind im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,21 Mio. € oder 1,80 % gestiegen.

Der Anstieg der Personalaufwendungen setzt sich zum einen aus einer „Mengensteigerung“ und zum anderen aus einer „Preissteigerung“ zusammen. Die Preissteigerung gibt die Veränderung des durchschnittlichen Gehaltsniveaus an und wird insbesondere durch die Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie die Stellenbewertungen beeinflusst. Mengensteigerungen ergeben sich aus der Anzahl der besetzten Stellen beziehungsweise Mitarbeiter sowie deren Arbeitszeit. Diese wird in sogenannten Vollkraftstellen abgebildet, kurz VK. Die nachfolgende Tabelle enthält eine überschlägige Analyse der mengen- und wertmäßigen Entwicklungen der Personalaufwendungen (ohne Rückstellung):

	Berichtszeitraum 01.01. bis 31.05.			
	2018	2017	Δ 2018 zu 2017	
			absolut	in %
Personalaufwand (ohne Rückstellungen und Versorgungsempfänger) in €	181.452.341	178.238.249	3.214.092	1,80
Vollkräfte (VK)	7.899,33	7.745,00	154,33	1,99
(VK lt. Stellenplan)	(x ₁)	(x ₂)		
	(8.049,11)	(7.850,49)	(221,21)	(2,88)
Durchschnittskosten in € je VK (bezogen auf fünf Monate)	22.971	23.013	-43	-0,19
	(p ₁)	(p ₂)		
Analyse der Abweichungen:				
Gesamtabweichung (x ₁ *p ₁ -x ₂ *p ₂) in €			3.214.092	1,80
Preisabweichung (x ₁ *(p ₁ -p ₂)) in €			-337.555	-0,19
Mengenabweichung (p ₂ *(x ₁ -x ₂)) in €			3.551.647	1,99

Die Gesamtveränderung in Höhe von 3,21 Mio. € lässt sich in eine Mengen- (+ 3,55 Mio. €) und Preisabweichung (-0,34 Mio. €) aufteilen:

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum hat im Berichtszeitraum die Anzahl der Personalkapazitäten, ausgedrückt in Vollkräften (VK)¹ um 154,33 VK zugenommen. In den folgenden Dienststellen waren Mehrungen zu verzeichnen:

Dienststelle	Δ VK 2018 / 2017	Erläuterung
Personalamt (PA)	+ 61,7	Ausbildungs- und Praktikumsplätze (Optiprax)
Jugendamt (J)	+ 23,6	Kinderhorte, Jugendsozialarbeit an Schulen, Verwaltung (u.a. UVG)
Jobcenter Nürnberg (JCN)	+ 15,2	Jobcenter Nürnberg
Schulen (SchA)	+ 8,1	Allgemeinbildende Schulen
Referat IV	+ 7,8	Kulturhauptstadt
Ordnungsamt (OA)	+ 7,6	Insbesondere KFZ-Zulassung
Feuerwehr (FW)	+ 6,9	Brandschutz und Integrierte Leitstelle (ILS)
Zentrale Dienste (ZD)	+ 6,4	HVE Verwaltung
Hochbauamt (H)	+ 6,3	Hochbauamt Technik
Bildungscampus Nürnberg (BCN)	+ 4,8	Bibliotheken
Sonstige	+ 5,9	
insgesamt	154,3	

¹ Die Personalbesetzung wird personenbezogen in Abhängigkeit von der vertraglich vereinbarten Arbeitszeit des jeweiligen Beschäftigten zur Arbeitszeit eines Vollbeschäftigten - ausgedrückt als Vollkraftzahl (VK) - dargestellt. Zeiten ohne Lohn-/Gehaltsaufwendungen bleiben dabei unberücksichtigt.

Neben der mengenmäßigen Veränderung der Anzahl der Beschäftigten wirken sich insbesondere Tarifsteigerungen auf die Höhe der Personal- und Versorgungsaufwendungen aus. Letztmalig wurden im Jahr 2017 die Tabellenentgelte der Beschäftigten nach dem TVöD erhöht. Die Ergebnisse wurden entsprechend auf die Beamtinnen und Beamten übertragen. Die wichtigsten Eckpunkte der TVöD-Tariferhöhungen sind:

Tarifrunde TVöD	2016
Laufzeit	01.03.2016 bis 28.02.2018
Entgelterhöhung	<ul style="list-style-type: none">• Ab 01.03.2016: + 2,4 %• Ab 01.02.2017: + 2,35 %

Am 18. April 2018 gab es für den öffentlichen Dienst beim Bund und bei den Kommunen einen neuen Tarifabschluss. Derzeit laufen noch die Redaktionsverhandlungen zur tarifvertraglichen Umsetzung des Tarifabschlusses vom 18. April 2018. Bis zu einem endgültigen Abschluss der Redaktionsverhandlungen werden keine Auszahlungen der höheren Entgelte vorgenommen, da erst nach dem Abschluss der Redaktionsverhandlungen endgültig geklärt sein wird, wie der Tarifabschluss vom 18. April 2018 in allen Einzelheiten konkret umzusetzen ist. Insofern sind in den Personalaufwendungen des Berichtszeitraums noch keine Tarifsteigerungen aus der Tarifrunde 2018 enthalten.

Die Mengenabweichung enthält viele Stellen mit unterdurchschnittlichem Gehaltsniveau (z.B. Praktikumsplätze). Dadurch werden die Durchschnittskosten je VK gesenkt. Die Preissteigerung fällt folgerichtig im Berichtszeitraum mit -0,19 % negativ aus.

Versorgungsaufwendungen (nur für Versorgungsempfänger)

(in T€)	Berichtszeitraum					Vorjahr		
	Ist	Plan	Δ Ist/Plan	Plan	Anteil Ist	Ist	Ist	Anteil Ist
	01-05/ 2018	01-05/ 2018	01-05/ 2018	2018	01-05/ 2018 am Plan 2018	01-05/ 2017	2017	01-05/ 2017 am Ist 2017
Beamte (inkl. Lehrkräfte)	33.846	35.794	-1.948	85.906	39,4%	32.883	83.164	39,5%
Arbeitnehmer	3.635	3.767	-132	9.041	40,2%	3.806	9.049	42,1%
Beihilfen für Versorgungsempfänger	5.254	5.708	-454	13.700	38,4%	5.146	13.076	39,4%
Neutralisation Versorgung und Beihilfen	-40.182	-43.740	3.558	-104.976	38,3%	-39.136	-101.868	38,4%
Rückstellungen	0	36.312	-36.312	87.150	0,0%	0	89.982	0,0%
davon:								
Zuführung/Auflösung Pensionsrückstellung	0	30.859	-30.859	74.062	0,0%	0	78.320	0,0%
Zuführung/Auflösung Beihilferückstellung	0	5.453	-5.453	13.088	0,0%	0	11.662	0,0%
insgesamt	2.553	37.841	-35.288	90.821	2,8%	2.699	93.403	2,9%

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind die Versorgungsaufwendungen für ehemalige Bedienstete um 146 T€ oder 5,4 % gesunken.

Bei der Beurteilung der Pensionsrückstellungen ist zu beachten, dass die Planung dieser Rückstellungen mit Unsicherheiten behaftet ist. Beispielsweise kann die tatsächliche, erst nach der Planung bekannt gewordene Versorgungssteigerung bei verbeamteten Pensionären und Lehrern vom ursprünglichen Planwert abweichen.

Sachaufwendungen und Abschreibungen

(in T€)	Berichtszeitraum					Vorjahr		
	Ist	Plan	Δ Ist/Plan	Plan	Anteil Ist	Ist	Ist	Anteil Ist
	01-05/ 2018	01-05/ 2018	01-05/ 2018	2018	01-05/ 2018 am Plan 2018	01-05/ 2017	2017	01-05/ 2017 am Ist 2017
Sachaufwendungen	95.534	98.183	-2.649	249.106	38,4%	89.689	248.693	36,1%
davon:								
Verbrauchsmittel/ Ge- brauchsgegenstände	2.628	2.584	44	6.297	41,7%	2.407	6.360	37,8%
Strom, Gas, Wasser/Abwasser	7.469	9.442	-1.973	22.521	33,2%	7.837	20.390	38,4%
Gebäudeunterhalt, -technik	11.109	16.646	-5.537	40.846	27,2%	9.660	33.417	28,9%
Unterhalt sonstiges Grundvermögen	1.202	1.696	-494	4.525	26,6%	1.271	5.999	21,2%
Gebäudereinigung, Müll, Kanal usw .	8.998	9.728	-730	28.739	31,3%	11.196	28.069	39,9%
Lehrmittel, Schüler- beförderung, Tagespflege	9.045	11.174	-2.129	26.273	34,4%	7.914	21.612	36,6%
Erstattungen an Dritte	54.657	47.448	7.209	121.170	45,1%	49.033	117.492	41,7%
Sonstiges	426	-535	961	-1.265	-33,7%	371	15.354	2,4%
Abschreibungen	614	46.415	-45.801	107.388	0,6%	788	112.952	0,7%
insgesamt	96.148	144.598	-48.450	356.494	27,0%	90.477	361.645	25,0%

Die Sachaufwendungen liegen rund 2,65 Mio. € unter dem anteiligen Planwert. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind die Aufwendungen aber um 5,85 Mio. € gestiegen.

Die Aufwendungen für „Gebäudeunterhalt, -technik“ im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,45 Mio. € gestiegen, was überwiegend auf konsumtive Maßnahmen aus der mittelfristigen Investitionsplanung entfällt.

Kanal- und Müllgebühren liegen im Berichtszeitraum um 2,2 Mio. € niedriger als im Vorjahr, da im Vorjahr bereits die zweite Quartalszahlungen für die Straßenentwässerung enthalten war.

Für die Mittagsbetreuung (Tagespflege) wurden rd. 1 Mio. € mehr aufgewendet, was den erfolgreichen Ausbau der Plätze widerspiegelt.

Der Posten „Erstattungen an Dritte“ liegt im Berichtszeitraum um insgesamt 5,6 Mio. € über dem des Vorjahres. Davon entfallen 3,15 Mio. € auf den vertragsgemäß an die VAG zu erstattenden Erhaltungsaufwand der U-Bahnanlage für das Jahr 2016. Die Ausgleichszahlung an SÖR für das Verkehrsflächen/Straßen sowie das Öffentliche Grün erhöhten sich planmäßig um 1,27 Mio. €. Zudem werden hier die Kostenerstattungen für Heimunterbringung bei Dritten ausgewiesen, welche entsprechend Rechnungseingang verbucht werden.

Die Abschreibungen für das Anlagevermögen werden erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten gebucht.

Transferaufwendungen

(in T€)	Berichtszeitraum					Vorjahr		
	Ist 01-05/ 2018	Plan 01-05/ 2018	Δ Ist/Plan 01-05/ 2018	Plan 2018	Anteil Ist 01-05/ 2018 am Plan 2018	Ist 01-05/ 2017	Ist 2017	Anteil Ist 01-05/ 2017 am Ist 2017
Transferaufwendungen Sozialbereich (direkt)	242.228	229.322	12.906	549.056	44,1%	252.620	547.346	46,2%
davon:								
Zuschüsse an soziale Einrichtungen (gesetzlich/vertraglich - Art. 1/4)	58.029	51.108	6.921	122.388	47,4%	58.775	119.732	49,1%
Zuschüsse an soziale Einrichtungen (freiwillig - Art. 5)	9.678	7.521	2.157	16.986	57,0%	8.868	16.816	52,7%
Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter (SGB XII)	31.220	28.208	3.012	67.700	46,1%	30.852	62.459	49,4%
Hilfe zur Pflege (SGB XII)	2.736	3.310	-574	7.944	34,4%	3.516	7.200	48,8%
Hilfe zur Gesundheit (SGB XII)	5.191	5.369	-178	12.885	40,3%	5.720	15.067	38,0%
Sonstige Hilfen außerhalb von Einrichtungen	3.842	4.472	-630	10.748	35,7%	3.555	8.857	40,1%
Familien- und Jugendhilfe	37.444	37.259	185	89.425	41,9%	37.628	84.317	44,6%
Asylbewerberleistung. (HLU und andere Hilfen)	28.063	28.523	-460	68.455	41,0%	36.156	88.707	40,8%
Alg II, vor allem Kosten der Unterkunft (SGB II)	63.451	60.767	2.684	145.840	43,5%	64.860	138.059	47,0%
Bildungs- und Teilhabepaket	2.544	2.733	-189	6.560	38,8%	2.652	6.048	43,8%
Sonstiges	30	52	-22	125	24,0%	38	84	45,2%
Bezirkumlage	69.486	76.291	-6.805	183.100	37,9%	69.486	166.767	41,7%
Weitere Transferaufwendungen	50.433	43.030	7.403	145.462	34,7%	46.273	132.449	34,9%
davon:								
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Verlustausgleiche)	34.336	22.737	11.599	54.636	62,8%	31.551	50.252	62,8%
Verlustausgleiche Eigenbetriebe und verbundene Unternehmen	3.328	4.974	-1.646	21.530	15,5%	293	9.502	3,1%
Gewerbesteuerumlage	12.769	15.319	-2.550	69.296	18,4%	14.429	71.182	20,3%
Zuführungen zu Rückstellungen	0	0	0	0	0,0%	0	1.513	0,0%
insgesamt	362.147	348.643	13.504	877.618	41,3%	368.379	846.562	43,5%

Die Transferaufwendungen liegen im Berichtszeitraum mit 362,15 Mio. € um 6,23 Mio. € unter dem Vorjahresvergleichswert. Der Anteil am Gesamjahresplanwert liegt bei 41,3 %, 2,2 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert.

Bei den Transferaufwendungen im Sozialbereich sind unter anderem die folgenden Entwicklungen festzustellen:

In der Hilfe zur Pflege zeigen sich im Zuge des Pflegestärkungsgesetz III rückläufige Aufwendungen. Diese Leistungen sind zwischenzeitlich in die Verantwortung der Bezirke übergegangen, bis zum 30.11.2018 aber noch an die Kommunen delegiert.

Die Aufwendungen nach **Asylbewerberleistungsgesetz** liegen um 8,1 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Dies ist auf die geringere Anzahl der Leistungsberechtigten zurückzuführen. Insbesondere nach einer Anerkennung erlischt der Anspruch auf diese Leistung.

Bei der **Bezirksumlage** sind folgende Beträge als Jahresendwerte zu erwarten:

(in T€)	Prognose 2018	Plan 2018	Δ Prognose 2018/ Plan 2018	Ist 2017	Δ Prognose 2018/ Ist 2017
Bezirksumlage	183.482	183.100	382	166.767	16.715

Zu den **weiteren Transferaufwendungen** gibt es die folgenden Hinweise:

Der Posten „Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Verlustausgleiche) beinhaltet Zuschüsse, die überwiegend aus gesetzlichen oder rechtlichen Verpflichtungen entstehen, zum Beispiel an das Staatstheater, an das Germanische Nationalmuseum oder an die Nürnberger Symphoniker. Zudem wird die Krankenhausumlage hier ausgewiesen.

Der Posten „Verlustausgleiche Eigenbetriebe und verbundene Unternehmen“ weist für den Berichtszeitraum 2018 3,3 Mio.€ für NüBad aus. Verlustausgleiche werden jährlich zu unterschiedlichen Zeiten verbucht.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

(in T€)	Berichtszeitraum					Vorjahr		
	Ist 01-05/ 2018	Plan 01-05/ 2018	Δ Ist/Plan 01-05/ 2018	Plan 2018	Anteil Ist 01-05/ 2018 am Plan 2018	Ist 01-05/ 2017	Ist 2017	Anteil Ist 01-05/ 2017 am Ist 2017
Sonstiger Personal- und Dienstaufwand	1.331	1.976	-645	4.993	26,7%	1.239	4.197	29,5%
Entschädigung für Mitglieder des Stadtrats	995	898	97	2.156	46,2%	1.032	2.110	48,9%
Betriebsmittel (konsumtive MIP-Maßnahme)	3.254	6.006	-2.752	14.659	22,2%	2.503	7.172	34,9%
Miet- und Pachtaufwand Immobilien, Erbbauzins	16.352	17.103	-751	41.235	39,7%	15.415	39.486	39,0%
Mieten/Pachten/ Leasing bewegliche Sachen	1.258	1.584	-326	3.841	32,8%	1.218	3.145	38,7%
Mietaufwand für Heime und Pensionen	562	604	-42	1.450	38,8%	568	1.466	38,7%
Kosten für Sachverständige und Gutachten	1.035	1.722	-687	4.142	25,0%	781	3.109	25,1%
Nutzungsentgelte/Pflege Software/Lizenzen	2.545	2.548	-3	6.134	41,5%	2.023	4.771	42,4%
Vergütungen für Leistungen Dritter	2.927	4.515	-1.588	11.518	25,4%	2.906	9.999	29,1%
Versicherungsbeiträge (inkl. KUV)	6.261	5.933	328	6.434	97,3%	5.914	6.053	97,7%
Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen	468	973	-505	2.335	20,0%	8	17	47,1%
Sonstige	3.216	8.994	-5.778	21.302	15,1%	2.288	52.160	4,4%
insgesamt	40.204	52.856	-12.652	120.199	33,4%	35.895	133.685	26,9%

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 4,31 Mio. € gestiegen. Anteilsmäßig am Gesamtplan liegen die Aufwendungen mit 33,4 % um 6,5 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert.

In dem Posten „Miet- und Pachtaufwand Immobilien, Erbbauzins“ sind Aufwendungen für die Unterbringung von anerkannten Flüchtlingen enthalten. Diese werden überwiegend vom Job-Center erstattet. Im Vergleich zum Vorjahrjahreszeitraum ist der Posten um 0,94 Mio. € gestiegen, liegt jedoch um 0,75 Mio. € unter dem anteiligen Plansatz für das Jahr 2018.

Finanzergebnis (Finanzerträge und Zinsaufwendungen)

(in T€)	Berichtszeitraum					Vorjahr		
	Ist 01-05/ 2018	Plan 01-05/ 2018	Δ Ist/Plan 01-05/ 2018	Plan 2018	Anteil Ist 01-05/ 2018 am Plan 2018	Ist 01-05/ 2017	Ist 2017	Anteil Ist 01-05/ 2017 am Ist 2017
Finanzerträge	-9.401	-4.607	-4.794	-16.329	57,6%	-2.649	-24.295	10,9%
davon:								
Zinserträge	-15	-385	370	-1.098	1,4%	-4	-1.251	0,3%
Erträge Gewinnanteile aus Beteiligungen	-392	-9	-383	-5.031	7,8%	-414	-5.136	8,1%
Verzinsung Gewerbe- /Umsatzsteuer § 233a AO	-4.410	-4.167	-243	-10.000	44,1%	-2.180	-17.796	12,2%
Stundungszinsen und andere Finanzerträge	-4.584	-46	-4.538	-200	2292,0%	-51	-112	45,5%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.778	14.841	-5.063	35.640	27,4%	9.706	51.144	19,0%
davon:								
Zinsaufwendungen Investitionskredite	7.144	11.412	-4.268	27.389	26,1%	7.381	28.727	25,7%
Erstattungszinsen (Gewerbsteuer)	2.602	3.333	-731	8.000	32,5%	2.299	22.246	10,3%
Sonstige Zinsaufwendungen	32	96	-64	251	12,7%	26	171	15,2%
insgesamt	377	10.234	-9.857	19.311	2,0%	7.057	26.849	26,3%

Die Finanzerträge und die Zinsaufwendungen sind stark von den vereinbarten Zinsterminen (meist halbjährliche Zahlungen) abhängig und fallen daher unregelmäßig über das Jahr verteilt an.

Unter Ertragsposition „Verzinsung Gewerbe/Umsatzsteuer § 233a AO“ werden die Zinserträge für nachzuzahlende Steuern gebucht.

Unter dem Aufwandsposten „Erstattungszinsen (Gewerbsteuer)“ werden entsprechend die Zinsen für die Erstattung von vorausgezählten Gewerbesteuern gebucht.

Zusammenfassung der einzelnen Ergebnisse

(in T€)	Berichtszeitraum					Vorjahr		
	Ist 01-05/ 2018	Plan 01-05/ 2018	Δ Ist/Plan 01-05/ 2018	Plan 2018	Anteil Ist 01-05/ 2018 am Plan 2018	Ist 01-05/ 2017	Ist 2017	Anteil Ist 01-05/ 2017 am Ist 2017
Steuererträge	-661.551	-582.859	-78.692	-972.480	68,0%	-629.237	-927.777	67,8%
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen und sonstige Transfererträge	-148.418	-166.656	18.238	-498.259	29,8%	-144.350	-479.850	30,1%
Erträge aus Leistungsentgelten	-52.225	-46.640	-5.585	-115.000	45,4%	-47.638	-112.988	42,2%
Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-125.347	-130.626	5.279	-334.689	37,5%	-127.601	-347.214	36,7%
Erträge aus der Auflösung Sonderposten, sonstige ordentliche Erträge, Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	-21.237	-20.264	-973	-101.029	21,0%	-26.050	-138.331	18,8%
Personal- und Versorgungsaufwendungen	184.005	245.943	-61.938	619.457	29,7%	180.937	607.444	29,8%
Sachaufwendungen und Abschreibungen	96.148	144.598	-48.450	356.494	27,0%	90.477	361.645	25,0%
Transferaufwendungen	362.147	348.643	13.504	877.618	41,3%	368.379	846.562	43,5%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.204	52.856	-12.652	120.199	33,4%	35.895	133.685	26,9%
Finanzergebnis	377	10.234	-9.857	19.311	2,0%	7.057	26.849	26,3%
insgesamt	-325.897	-144.771	-181.126	-28.378	o.A.	-292.131	-29.975	974,6%
davon:								
Erträge	-1.018.179	-951.652	-66.527	-2.037.786	50,0%	-977.525	-2.030.455	48,1%
Aufwendungen	692.282	806.881	-114.599	2.009.408	34,5%	685.394	2.000.480	34,3%

3. Fazit

Nach dem jetzigen Kenntnisstand können zur Vermögens- Finanz- und Ertragslage die folgenden Aussagen getroffen werden:

Die Vermögens- und Finanzlage kann im Berichtszeitraum als geordnet bezeichnet werden.

Zur Entwicklung der Ertragslage lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt für das gesamte Jahr 2018 noch keine aussagefähige und belastungsfähige Prognosen treffen. Aufgrund wesentlicher noch ausstehender Veränderungen bis zum Jahresende kann zum jetzigen Zeitpunkt keine Abschätzung abgegeben werden, wie das Jahresergebnis letztendlich ausfallen wird. Für den Berichtszeitraum kann jedoch festgestellt werden, dass die wichtigsten Ertragspositionen sich zum Teil über Plan und die Aufwandspositionen sich planmäßig entwickeln; aus jetziger Sicht sind dies gute Rahmenbedingungen zur Abarbeitung der Investitionsmaßnahmen aus dem Szenario 2026. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum liegt das aktuelle Anordnungssoll für die Gewerbesteuer zum 31.05.2018 um 22,63 Mio. € über dem Vorjahreswert.